



EINMALIGER KALKMAGERRASEN

Wussten Sie, dass rund 50% des Würzburger Trinkwassers aus den Zeller Quellen kommt? Die hohe Bedeutung des Gebietes für das Würzburger Trinkwasser und die empfindlichen Böden führten dazu, dass die Trinkwasserversorgung Würzburg GmbH, eine Tochtergesellschaft der WVV, dort bereits im Jahr 1986 knapp 70 ha landwirtschaftlicher Flächen erworben hat, um diese aus der intensiven Nutzung zu nehmen. Dadurch konnte sich dort ein einmaliger Kalkmagerrasen mit vielen Pflanzenarten der bayerischen Roten Liste entwickeln.

Das Zeller Wasserschutzgebiet besteht aus drei Zonen: dem Fassungsbereich, der engeren und der weiteren Zone. In der engeren Zone liegt das Wandergebiet.



WANDERERLEBNIS DER BESONDEREN ART

Abseits von Lärm und Verkehr – und doch in Stadtnähe – erwartet Sie ein Wandererlebnis der besonderen Art: das „Ökologische Wasserschutzgebiet Zell“.

Erkunden Sie die abwechslungsreiche Landschaft auf den angelegten Wanderwegen und informieren Sie sich auf den Lehrpfadtafeln über das Wasserschutzgebiet und die außergewöhnliche Pflanzenvielfalt. Ein unvergessliches Erlebnis – gerade wenn alles grünt und blüht! Bestaunen Sie die einmalige Natur und genießen Sie den atemberaubenden Blick auf Würzburg und das Maintal.

Der beste Ausgangspunkt für Ihre Wanderung ist die gegenüber dem Wasserwerk gelegene Mainleitenstraße (Buslinie 22, Haltestelle Wasserwerk oder Zell Brücke). Sie können Ihre Wanderung auch ab dem alten Friedhof in der Lehmgrubenstraße in Zell (Buslinie 22, Haltestelle Judenhof) beginnen.



Wir informieren Sie gerne persönlich:

Würzburger Versorgungs- und Verkehrs-GmbH
Haugerring 5 · 97070 Würzburg

WVV-Kundenzentrum · Domstraße 26 · 97070 Würzburg
Mo bis Fr 8.30 – 18 Uhr · Sa 9 – 15 Uhr

WVV-Servicetelefon: 0931 36-1155
E-Mail: info@wvv.de

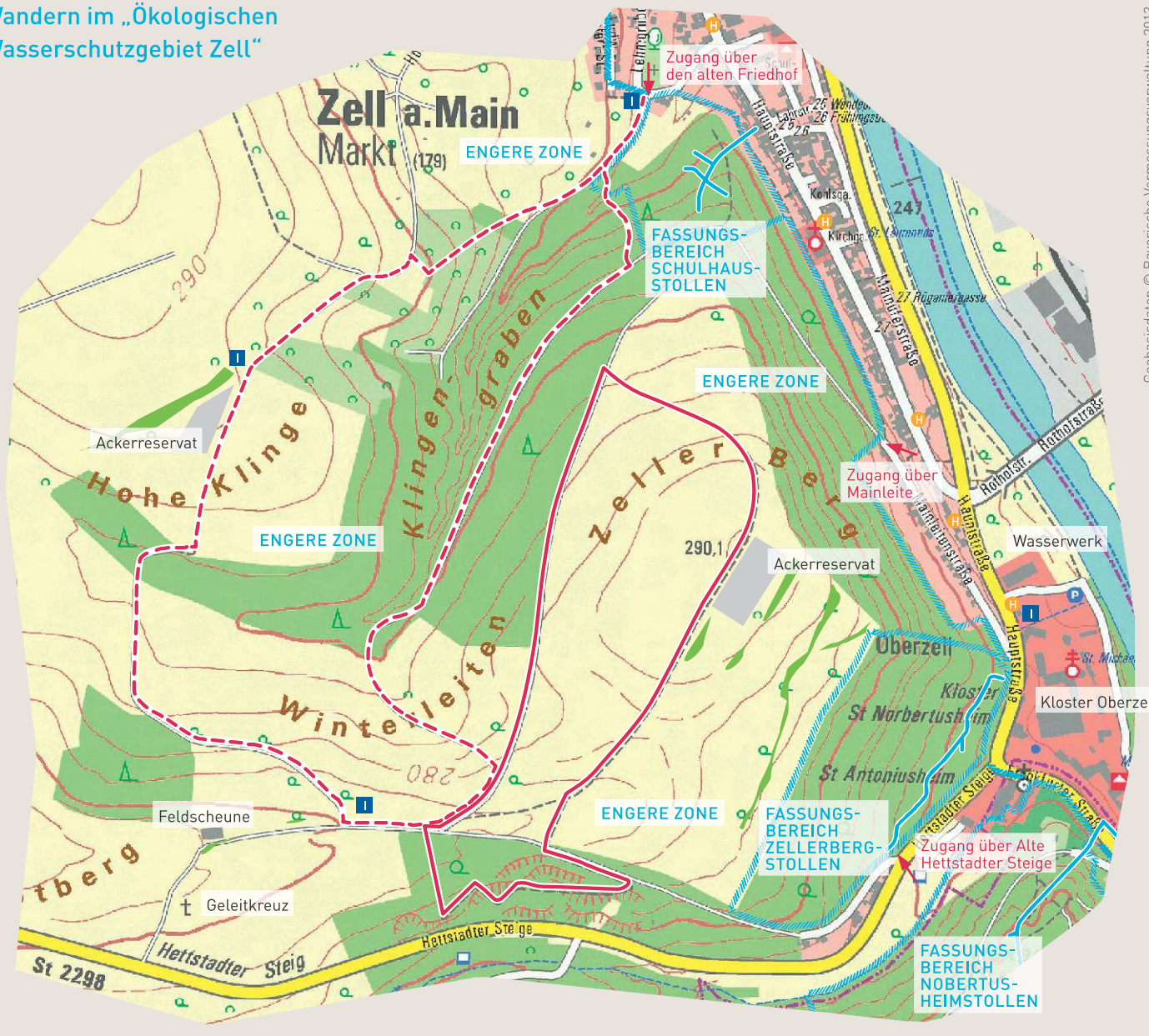
www.wvv.de



NATURERLEBNIS ARTENREICHE WIESE

Wandern Sie auf dem Wasser- und Naturlehrpfad im „Ökologischen Wasserschutzgebiet Zell“

Wandern im „Ökologischen Wasserschutzgebiet Zell“

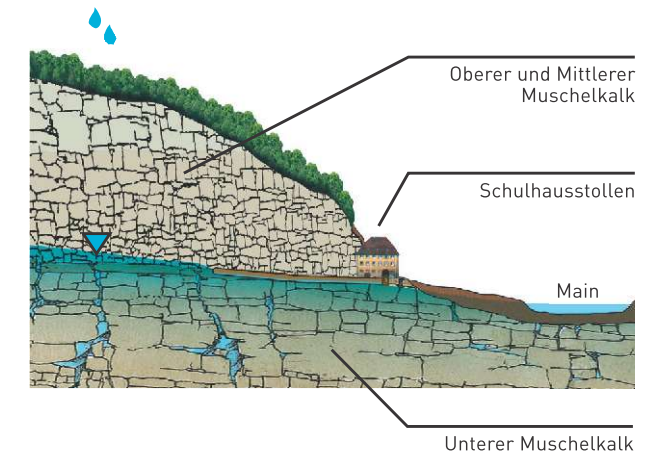


Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2013

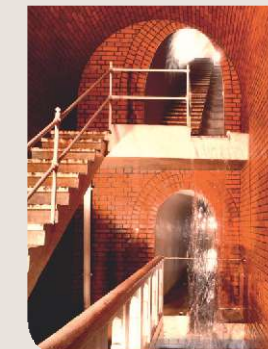
Der Wasserkreislauf in Zell

Das Wasser wird über drei Stollen – Schulhaus, Zellerberg und Nobertusheim – erschlossen, die jeweils mehrere hundert Meter in den Berg hineingetrieben wurden. Von den einzelnen Stollen fließt das Wasser zum Wasserwerk Zell. Dort wird es über Aktivkohle gefiltert und anschließend verteilt.

Unten abgebildet sehen Sie den Weg des Wassers im Muschelkalk am Beispiel des Schulhausstollens: Der Niederschlag sickert durch Boden und Gestein und sammelt sich als Grundwasser, das im Schulhausstollen gefasst wird. Die Fließzeiten des Wassers zum Stollen betragen an manchen Stellen nur wenige Stunden beziehungsweise Tage. Daher sind Verunreinigungen besonders kritisch, weil sie sehr schnell das Trinkwasser gefährden können.



Der Norbertusheimstollen von innen



Wasserschloss



Spaltquelle

--- Wasserlehrpfad
 Rundweg: 3 km
 Dauer: rund 1 Stunde

— Naturlehrpfad
 Rundweg: 2,3 km
 Dauer: rund 45 Minuten

— Begrenzung
 Wasserschutzgebiet

— Ackerland, Grünland
 — Steinbruch, Tagebau, Grube

Laubwald / Nadelwald
 Laubholz / Nadelholz
 Streuobst
 Gartenland
 Baumreihe / Naturdenkmal